

## ABSCHLUSSFAHRT – BERLIN

Am Sonntagmorgen den 18.08.19 war es soweit gewesen, gemeinsam mit den Klassen 10a, 10b und 10c trafen sich die Schüler der entsprechenden Klassen vor der Richtsberg – Gesamtschule. Der Grund für diese Versammlung des Jahrgangs war die Abschlussfahrt nach Berlin. Es erwarteten die Schüler viele Aktivitäten, Programme und natürlich die schöne Sehenswürdigkeiten in Berlin.

Nach ungefähr neun Stunden Fahrt mit dem Doppeldecker kamen die Schüler und Lehrkräfte gegen 16 Uhr in Berlin vorm Acama Hotel + Hostel Kreuzberg Tempelhofer Ufer 8 – 9 10963 in Berlin an. Die Straßen in Berlin waren überfüllt. Während der Busfahrer das ganze Gepäck der Schüler und Lehrer aus dem Bus heruntertrug, starrten die Schüler aus Marburg die Stadt Berlin ganz verwundert an. Danach ging es zum Einchecken. Am Abend bzw. gegen 19 Uhr bereiteten die Arbeitskräfte des Hostels für die Zehntklässler in der Loung ein Abendessen vor. Doch vorm Abendessen fingen die Schüler an ihre Koffer auszupacken, Bettlaken zu wechseln und Bettbezug drüberziehen. Nach dem Abendessen durften sich die Schüler im Hostel oder in der Nähe sich frei bewegen. Als auch schon um 22 Uhr Nachtruhe in Hostel herrschte, neigte sich der erste Tag in der groß Stadt Berlin dem Ende zu.

**Tag zwei:** Von sieben bis acht Uhr waren die Schüler dazu aufgefordert sich wieder in der Loung zu treffen und zu Frühstück. Denn gegen zehn bis zwölf Uhr fing nämlich das Programm Stadtrundgang in der Berlin an. Treffpunkt war die Weltzeituhr am Alexanderplatze. Zuerst teilten die Lehrer die Schüler in größeren Gruppen. Von dort aus ging es gleich zum Neptunbrunnen. Vom Neptunbrunnen Richtung Berliner Dom, dann zum Lustgarten weiter zum Historischem Museum. Dann Richtung Berlin – Mitte und anschließend zum Brandenburger Tor, hier schossen die Schüler Bilder von sich und machten gleichzeitig eine kurze Pause und bedienten sich in den kleinen Souvenirs. Einige gingen auch zum bekannten Getränke Laden, Starbucks. Und von dort aus verabschiedeten sich die Stadtführer. Somit gab es auch dann die Mittagspause, hier durften sich die Schüler selbst bedienen. Um 15 Uhr kamen die Schüler aller Klassen wieder zusammen und trafen sich am Potsdamer Platz, um einen Besuch im Sony Center ab zu gestatten. Gemeinsam mit einem Mitarbeiter führen die jeweiligen Schüler mit dem schnellsten

Aufzug der Welt. Nach zehn Minuten war es auch schon zu ende. Von dort aus duften die Schüler sich in der Innenstadt frei bewegen. Gegen 19 Uhr gab es wieder Abendessen. Somit ging auch Tag zwei zu dem Ende zu.

**Tag drei:** Am Tag drei fing der Tag ganz entspannt für die Schüler der Gesamtschule an. Von Sieben bis Acht gab es wie immer Frühstück. Dann hatten die Schüler genug Zeit gehabt sich bis zwölf am Paul – Lübbe – Haus zu treffen, um einen Besuch beim Abgeordneten Sören Bartol im Bundestag zu gestatten. Dann kam schon die Mittagspause. Um 15 Uhr fing am Berliner Hauptbahnhof die Actionbound an. Dies dauerte mindestens eine Stunde. Am Ende erhielten die Gewinner ein kleines Geschenk. Um 20 Uhr fand der Besuch im Bundestag mit Vortrag und Kuppelbesuch statt. Dann ging es zurück ins Hostel. Hier durften sich die Schüler vom anstrengendem sich ausruhen. Wie üblich gab es in der Loung, Abendessen.

**Tag vier:** Am Tag vier war der Museen Tag. Die Schüler hatten die Wahl sich zu entscheiden wohin sie gerne gehen würden. Zur Auswahl stand der DDR-Museum, Deutsches Technikmuseum und das deutsche Spionagemuseum. Nach der Mittagspause ging es entweder in den Berliner Zoo oder in den SeaLife Berlinweiter, je nach Auswahl. Bis 15 Uhr waren die Schüler mit ihren Programmen beschäftigt, danach gab wieder Freizeit. Nach dem Abendessen machten sich die Touristen auf dem Weg zum Parlamentsviertel. Und schauten sich gemeinsam ein Film – und Lichtprojekt an.

**Letzter Tag vor der Abfahrt:** Am Donnerstag wurde eine Historische Stadtführung für die Zehner organisiert. Treffpunkt fand am Bootsanlegestelle Alte Börse im James Simon Park am Denkmal mit Gürteltier statt. Nach der Führung gab es bis 20 Uhr Freie Verfügung. Am Abend gingen die Jugendliche in die Jugendischo – Matrix. Somit feierten, tanzten und sangen die Schüler aus Marburg die Nacht durch. Demzufolge war der Donnerstag einer der entspanntes Tage in der Woche.

**Abfahrt:** Es war soweit gewesen die Schüler räumten ihre Zimmer auf und packten Ihre Koffer und machten sich auf dem Weg Richtung Loung um das letzte Mal im Hostel zu Frühstückten. Dann ging es auch zurück zum Doppeldecker und Richtung Marburg. Um 18 Uhr kamen die Schüler und Lehrkräfte am Ziel an und fuhren mit Ihren Eltern nach Hause.